

Presseeinladung

zum Aufstellen der ersten Infotafel zur Knickpflege in Krummbek

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Medienvertreter*innen

Alle Jahre wieder häufen sich im Herbst und Frühjahr Medienberichte über einen vermeintlichen „Kahlschlag“ der Knicks bzw. Wallhecken in Schleswig-Holstein. Denn die traditionelle Knickpflege, das „Knicken“ mit dem sogenannten „Auf den Stock Setzen“ der Gehölze erhitzt immer wieder vielerorts die Gemüter.

Um die Bevölkerung über diese erforderliche Knickpflagemäßnahme aufzuklären und auf die ökologische Notwendigkeit des radikal anmutenden Absägens hinzuweisen, haben der Schleswig-Holsteinische Heimatbund (SHHB) und Landesverband der Lohnunternehmer in Land- und Forstwirtschaft Schleswig-Holsteins e. V. das Projekt „Knickpflege in Schleswig-Holstein – Wissen vermitteln, Traditionen erhalten“ ins Leben gerufen. Im Rahmen dessen stellen wir Landwirtinnen und Landwirten sowie anderen Knickbesitzenden Knickschilder zur Verfügung, die sie am Rande ihrer geknickten Wallhecken aufstellen können.

Da die Knicksaison in vollem Gange ist, ist es nun Zeit diese Infotafeln, die über die Pflegemaßnahmen aufklären, an die Knicks zu bringen. Zur Auftaktveranstaltung des Projektes mit dem Aufstellen des ersten Schildes an einem vor Ort frisch geknickten Knick laden wir Sie herzlich ein:

WANN? 18. November 2024 um 10 Uhr

WO? Sportplatz, Soltwischredder, 24217 Krummbek (Standort des Knicks)

Wir freuen uns über Ihre Berichterstattung von der Veranstaltung. Vor Ort werden in die anwesenden Initiatoren und Initiatorinnen sowie Gäste Ihnen gerne zum Thema Knickpflege Rede und Antwort stehen:

- ♦ Vorsitzende der Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e.V. und Zweite Vizepräsidentin des SHHB Dr. Juliane Rumpf
- ♦ Kreisnaturschutzbeauftragter Schleswig-Flensburg und Geschäftsführer der Bunde Wischen eG Gerd Kämmer
- ♦ SHHB-Knickbotschafter und Landwirt Heiner Staggen
- ♦ Erster Vizepräsident des SHHB und Landesnaturschutzbeauftragter a.D. Prof. Dr. Holger Gerth
- ♦ Landwirt Kai Helms (Knickbesitzer)
- ♦ Lohnunternehmer Klaus Pentzlin sowie
- ♦ Frank Dettmer von der Unteren Naturschutzbehörde Plön

Bei Fragen wenden Sie sich gern an Anna Biß, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit des SHHB, unter der Telefonnummer 0431 98384-20 oder a.biss@heimatbund.de, oder an die Referentin für Natur und Umwelt Jenny Bischoff unter 0431 98384-19 oder j.bischoff@heimatbund.de.

Zum Projekt

Das Projekt „Knickpflege in Schleswig-Holstein – Wissen vermitteln, Traditionen erhalten“ hat sich zum Ziel gesetzt durch Aufklärungsmaßnahmen zur richtigen Knickpflege, Informationsdefiziten in der Bevölkerung entgegenzuwirken. Oft wird verkannt, dass das Absägen sämtlicher Gehölze mit Ausnahme der großen Bäume, den sogenannten Überhältern, den Knick verjüngt und damit als ökologisch wichtige Maßnahme seinem nachhaltigen Erhalt dient.

All ihre ökologischen Funktionen können Knicks nur innehaben, wenn sie regelmäßig in einem zehn bis 15-jährigen Rhythmus abgesägt werden. Diese Maßnahme entspricht den Gebräuchen aus der Phase ihrer Anlage zum Ende des 18. Jahrhunderts, als die Nutzung der bäuerlichen Felder in einem fünf- bis siebenjährigen Wechsel zwischen Acker- und Grünlandnutzung zum Erhalt der Bodenfruchtbarkeit vorgenommen wurde.

Diese traditionelle Knickpflege, das Auf den Stock Setzen, ist seit dem Frühjahr 2023 als Immaterielles Kulturerbe durch die deutsche UNESCO-Kommission anerkannt und in das bundesweite Verzeichnis aufgenommen worden. In weiten Teilen der Bevölkerung, die über diese Zusammenhänge nicht informiert ist, stößt das Absägen der Gehölze auf Unverständnis, was immer wieder entsprechenden Anschuldigungen gegenüber den Besitzern der Knicks oder den Lohnunternehmen führt, die als Ausführende dieser Naturschutzmaßnahme vor Ort sind. Dem sollen die ab sofort zur Verfügung stehenden Infotafeln nun entgegenwirken.

Das Projekt findet in Kooperation mit dem Landesverband der Lohnunternehmer in Land- und Forstwirtschaft Schleswig-Holsteins e. V. und der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein statt. Gefördert wird es durch BINGO! – Die Umweltlotterie (Projektförderung in Schleswig-Holstein).

Zum SHHB

Der Schleswig-Holsteinische Heimatbund (SHHB) ist der Dachverband für mehr als 200 Vereine, Verbände und private Organisationen, die sich in Fragen der schleswig-holsteinischen Heimat- und Kulturpolitik, des Naturschutzes und der Denkmalpflege, der Geschichte des Landes, der niederdeutschen und friesischen Sprache regional engagieren und sich Ziele gesetzt haben, die denen des SHHB entsprechen. Seit 2000 hat der Verein seinen Sitz in Molfsee.

Anhang

- ◇ Infotafel „Auf den Stock gesetzt“ – Pflegemaßnahme für den Knick © SHHB



© Adobe Stock | 482724178

»AUF DEN STOCK GESETZT«

Pflegemaßnahme für den Knick

Dieser Knick wurde im Sinne des Naturschutzes **Auf-den-Stock-gesetzt**, das heißt abgesägt, um ihn zu verjüngen. Diese Knickpflege ist als Immaterielles Kulturerbe seitens der UNESCO anerkannt.



© Klaus Dürkop



© Holger Gerth

KNICKPFLEGE DAMALS UND HEUTE

Was vor 250 Jahren in mühsamer Handarbeit mit Beil und Säge verrichtet wurde, schafft heute ein Bagger mit Knickschere. Damit die Stümpfe neu austreiben, werden sie anschließend schräg abgesägt.



MEHR **KNICK-INFO** ▲

Ein Projekt von:

Gefördert durch:

